

# Inhalt

JÖRN MÜLLER Einleitung: Die praktische Philosophie in der Antike und ihre Bedeutung für die Gegenwart . . . . .	1
---	---

## I. Ökonomik, Politik und Ethik in der antiken Philosophie

GERT AUDRING Wie kann man Xenophons Schrift über die Staatseinkünfte ( <i>Poroí</i> ) gerecht werden? . . . . .	15
---	----

ANNA SCHRIEFL Platons Kritik am Gelderwerb. Die Kritik an den Sophistenhonoraren und die Besitzregeln in der <i>Politeia</i> . . . . .	29
--	----

JOHANNES UNHOLTZ Der Oikos-Vorstand als Entrepreneur. Gewinnträchtige Praxis in Xenophons <i>Oikonomikos</i> . . . . .	49
--	----

MAGDALENA HOFFMANN Der tugendhafte Mensch bei Aristoteles – ein (politisches) Vorbild? . . . . .	61
--	----

## II. Transfer antiker Topoi auf gegenwärtige Fragen

MICHAEL HEBENSTREIT Zum Normativitätsverhältnis der aristotelischen und der neoklassischen Wirtschaftsphilosophie. Effizienz und Gerechtigkeit . . . . .	77
---	----

THOMAS WACHTENDORF Platons Lernparadox und der Stellenwert des Wissens. Ein Plädoyer für das Verstehen . . . . .	97
--	----

PETER SEELE

Ethik der Existenzsicherung. Über die soziale Verantwortung des  
Unternehmertums bei Aristoteles ..... 115

MATTHIAS GRONEMEYER

Das Geld als Sklave ..... 133

Autorenverzeichnis ..... 149